

Marion Ermer Preis 2009 für junge Künstlerinnen und Künstler aus den neuen Bundesländern

Eine Kooperation der Marion Ermer Stiftung mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden

Mit der Förderung der Nachwuchskunst in den neuen Bundesländern leistet die Marion Ermer Stiftung, die als erste private Kulturstiftung nach der Wiedervereinigung gegründet wurde, einen wertvollen Beitrag für das Zusammenwachsen von Kunst und Kultur in Ost und West. Zahlreiche Unternehmungen der bildenden und darstellenden Kunst und der Musik wurden bisher unterstützt. Seit 2001 vergibt die Marion Ermer Stiftung den gleichnamigen Preis, der sich der zeitgenössischen bildenden Kunst in den neuen Bundesländern verpflichtet fühlt. Hierbei hat die Stiftung die Kooperation mit verschiedenen Kunsthochschulen und -institutionen in den neuen Bundesländern gesucht, so mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden (2001, 2003, 2005 und 2007), mit der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig (2002), mit der Bauhaus-Universität Weimar und der Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen (2004, 2006 und 2008). In diesem Netzwerk findet die Marion Ermer Stiftung engagierte Partner, die sich in die Entwicklung und Umsetzung des Preises kompetent und sehr nachdrücklich einbringen. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren wird auch im Jahr 2009 der Preis wieder gemeinsam mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden realisiert. Die mit renommierten Kunstkritikern, Künstlern und Kuratoren hochrangig besetzte Jury bürgt für eine Auswahl der PreisträgerInnen auf höchstem künstlerischem Niveau. Die feierliche Preisübergabe ist für den 10. Dezember 2009 in Gegenwart der Stifterin, Marion Ermer, und Herrn Prof. Dr. h.c. Lothar Späth, Vorsitzender des Kuratoriums der Marion Ermer Stiftung, geplant.

Marion Ermer Preis 2009

Die Marion Ermer Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur in den neuen Bundesländern hat sich zum Ziel gesetzt, mit dem Marion Ermer Preis 2009 junge Künstlerinnen und Künstler in den neuen Bundesländern (mit Ausnahme von Berlin) zu fördern. Daher vergibt die Stiftung zum neunten Mal den Marion Ermer Preis. Insgesamt werden vier jeweils mit 5000 Euro dotierte Preise vergeben. Zusätzlich erhalten die vier PreisträgerInnen eine Ausstellung im Oktogon der Hochschule für Bildende Künste Dresden, die für den Zeitraum vom 10. Dezember 2009 bis Mitte Februar 2010 geplant ist. Je ein begleitender Katalog dokumentiert das künstlerische Schaffen der ausgewählten KünstlerInnen für eine breitere Öffentlichkeit. Die institutionelle Rahmung des Marion Ermer Preises in Gestalt der künstlerischen Hochschule stärkt die junge Gegenwartskunst in den neuen Bundesländern und strahlt innovative Impulse in die gesamtdeutsche Kunstlandschaft aus.

Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich Freie Kunst (Malerei, Grafik/Zeichnung, Foto- und Videokunst, skulpturale und installative Arbeiten) werden aufgefordert, sich zu bewerben. Angewandte Kunst und Design sind explizit von der Teilnahme ausgeschlossen.

Auswahlverfahren

Über die Auswahl der PreisträgerInnen befindet eine unabhängige Jury, die von der Marion Ermer Stiftung und der Hochschule für Bildende Künste Dresden berufen wird.

Der Jury gehören folgende Mitglieder an:

Prof. Christian Sery (Rektor Hochschule für Bildende Künste Dresden),
Dieter Roelstraete (Museum van Heedendagse Kunst, Antwerpen),
Giovanni Carmine (Kunsthalle St. Gallen),
Dr. Vanessa Joan Müller (Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen)
und Ellen Blumenstein (Kuratorin der Ausstellung).

Die Entscheidung über die Erfüllung der Teilnahmebedingungen fällt im Zweifelsfall der Vorstand der Marion Ermer Stiftung. Die Entscheidung der Jury sowie des Vorstandes der Marion Ermer Stiftung ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bindend. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Verpflichtung der PreisträgerInnen

Die PreisträgerInnen verpflichten sich, an der mit der Auszeichnung verbundenen Ausstellung in Dresden wie auch an dem begleitenden Katalog aktiv mitzuwirken und bei Auf- und Abbau der Ausstellung anwesend zu sein. Die PreisträgerInnen gestatten der Marion Ermer Stiftung unentgeltlich und unwiderruflich über die Preisvergabe zu berichten und dabei die der Marion Ermer Stiftung zugänglich gemachten Informationen in Wort, Schrift und Bildformaten über Werk und Person im Umfeld der Preisvergabe, Preisverleihung und des Kataloges ohne Einschränkung zu verwerthen.

Abschlussbestimmungen

Falsche Angaben und die Nichteinhaltung der Mitwirkungsverpflichtung führen zum Ausschluss aus dem Wettbewerb und zur Aberkennung des Preises.

Teilnahmebedingungen

Bewerber können sich Künstlerinnen und Künstler, die ihren Erst- oder Zweitwohnsitz bzw. ihren Lebensmittelpunkt in den neuen Bundesländern haben – mit Ausnahme von Berlin.

Sie dürfen nicht älter als 35 Jahre sein und müssen ein abgeschlossenes Studium an einer staatlichen Kunsthochschule bzw. einer vergleichbaren Ausbildungsstätte in den neuen Bundesländern vorweisen oder im Diplom befindliche Studierende oder Meisterschüler der staatlichen Kunsthochschulen bzw. einer vergleichbaren Ausbildungsstätte der neuen Bundesländer sein. Die Werke sollen aus den letzten beiden Jahren datieren und dürfen keine Reproduktionen sein. Die Rechte daran müssen ausschließlich beim Bewerber liegen.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- vollständig ausgefüllter Abschnitt »Bewerbung «
- Lebenslauf
- Verzeichnis der Werkkomplexe und Ausstellungen
- Darstellung der eigenen künstlerischen Arbeit durch anschauliche Bild- und Textdokumentationen. Abbildungen der künstlerischen Arbeiten und ggf. Installations- Ansichten sind in Form von ausgedruckten Reproduktionen oder Fotoabzügen (maximale Formatgröße A3) und nicht mehr als 3 Katalogen einzureichen.

Keine Originale! Keine Dias!

- Im Falle der Einreichung von Werken der Videokunst bzw. Video-Installationen ist neben VHS-Bändern bzw. DVDs eine aussagekräftige Kurzdarstellung einzureichen in Form von 5 –10 ausgedruckten Videostills und einer schriftlichen Konzeptdarlegung von max. einer DIN A4-Seite.

Den Unterlagen sollte unbedingt ein adressierter Rücksende-Umschlag beigelegt werden!

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind an folgende Adresse zu senden:

Hochschule für Bildende Künste Dresden
Bürozentrum Bürgerwiese
St. Petersburger Str. 15
01069 Dresden
Stichwort »Marion Ermer Preis « (bitte unbedingt angeben)

Einsendeschluss ist der 11. Mai 2009 (Poststempel)

Kontakt

Nora Arnold, Projektassistenz
Telefon: 0351- 49267828
marion-ermer-preis@serv1.hfbk-dresden.de
www.marion-ermer-stiftung.de
www.hfbk-dresden.de